



Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt im ERC Lechbruck e.V.

1. Einleitung

Sexuelle Gewalt ist ein sensibles Thema, das auch im Sport nicht unbeachtet bleiben darf. Der ERC Lechbruck e.V. verpflichtet sich dazu, präventive Maßnahmen zu etablieren, um eine sichere und respektvolle Umgebung für alle Mitglieder zu schaffen. Ziel dieses Konzepts ist es, Strukturen zu schaffen, die schützen und Vorfälle vermeiden.

2. Klare Positionierung des ERC Lechbruck e.V.

Der ERC Lechbruck e.V. positioniert sich eindeutig gegen sexuelle Gewalt und macht dies durch folgende Maßnahmen deutlich:

- Offizielle Stellungnahme und Leitbild mit Null-Toleranz-Politik gegenüber sexueller Gewalt
- Kommunikation dieser Haltung auf der Vereinswebsite, in Vereinsbroschüren und in der Mitgliedschaftsvereinbarung
- Regelmäßige Thematisierung in Vereinsversammlungen

3. Schulung und Sensibilisierung der Übungsleiter:innen (ÜL)

- Alle Trainer:innen und Betreuer:innen nehmen verpflichtend an Schulungen zur Prävention sexueller Gewalt teil.
- Die Schulungen beinhalten die Sensibilisierung für grenzverletzendes Verhalten, Handlungssicherheit im Verdachtsfall und Kommunikationsstrategien.
- Wiederkehrende Fortbildungen zur Auffrischung und Vertiefung der Inhalte.

4. Unterzeichnung einer Selbstverpflichtung

- Alle Übungsleiter:innen, Betreuer:innen und Funktionsträger:innen unterzeichnen eine Selbstverpflichtungserklärung, die sie zur Einhaltung der Schutzvereinbarungen und Verhaltensregeln verpflichtet.
- Diese Selbstverpflichtung enthält u. a. den respektvollen Umgang mit Sportler:innen, Transparenz in der Kommunikation und das Meiden von riskanten Situationen.

5. Erarbeitung von Schutzvereinbarungen

- Entwicklung und Implementierung von verbindlichen Verhaltensregeln für Trainer:innen und Sportgruppen.
- Klare Regelungen zu angemessenem Körperkontakt, Umkleidesituationen und Einzelbetreuung.
- Sicherstellung eines respektvollen und professionellen Miteinanders innerhalb des Vereins.



6. Einrichtung einer Vertrauensperson und eines Krisenteams

- Benennung einer geschulten, unabhängigen Vertrauensperson, die als erste Anlaufstelle für Betroffene dient.
- Einrichtung eines Krisenteams, das in Verdachtsfällen kompetent handelt und notwendige Maßnahmen einleitet.
- Klare Meldewege und Interventionsstrategien im Verdachtsfall.

7. Kooperation mit einer Fachberatungsstelle

- Zusammenarbeit mit einer spezialisierten Fachberatungsstelle für Prävention und Intervention bei sexueller Gewalt.
- Der Verein kooperiert mit **Safe Sport e.V.**, der unabhängigen Ansprechstelle für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport.
- Der Verein arbeitet zudem mit der **Bayerischen Sportjugend im BLSV e.V.** zusammen, die ebenfalls Beratung und Unterstützung im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt anbietet.
- Bereitstellung von Informationsmaterialien und Anlaufstellen für Vereinsmitglieder.
- Beratung und Supervision für Vertrauenspersonen und das Krisenteam.

8. Umsetzung und Evaluation

- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Maßnahmen.
- Feedbackrunden mit Übungsleiter:innen, Sportler:innen und Eltern zur Wirksamkeit der Präventionsmaßnahmen.
- Evaluation durch externe Fachstellen zur kontinuierlichen Verbesserung des Schutzkonzepts.

Fazit

Durch die Umsetzung dieser Präventionsstrategie schafft der ERC Lechbruck e.V. eine sichere Umgebung, die von gegenseitigem Respekt und Achtsamkeit geprägt ist. Die konsequente Einhaltung dieser Maßnahmen trägt maßgeblich zum Schutz aller Vereinsmitglieder bei und sendet ein klares Signal gegen sexuelle Gewalt im Sport.

gez. Lechbruck, 09.03.2025

Manfred Sitter

1. Vorsitzender